

# Deutsch/Englisch Kombi

## Beitrag von „Seven“ vom 30. September 2022 12:20

Hier ist noch jemand mit der Chaos & Tod-Kombi E/D am Gymnasium...

Ich bin seit über einem Jahrzehnt im Schuldienst und arbeitete davon ca. 8 Jahre lang mit der Kombi auf voller Stelle, was einfach nicht mehr zu schaffen war. Schon während des Refs hatte ich mir Strategien zurecht gelegt, wie ich unter der Woche auch mal zum Luftholen kam.

So bereite ich (immer noch) mein gesamtes Schuljahr in allen Klassen im Sommer vor. Die Reihen stehen, werden auf Moodle geladen, Tests und Kursarbeiten konzipiert, sodass zumindest unter der Woche die Stundenvorbereitung entfällt. Ansonsten wäre der Job auf voller Stelle mit KL, Elternarbeit, Konferenzen, AGs, Nachmittagsunterricht, 2-3 LKs, Korrekturen, etc. nicht zu stemmen, jedenfalls für mich.

Mittlerweile wurde ich hälftig an eine andere Dienststelle abgeordnet, was mich definitiv vor Überlastung bewahrt hat. Plötzlich habe ich wieder ein Leben, obwohl ich natürlich immer noch auf voller Stelle arbeite, aber eben in den abgeordneten Stunden keine Korrekturen mehr habe. Für mich ging ein Traum in Erfüllung! Ich habe wieder Wochenenden!

Naturwissenschaftlich bin ich leider völlig unbegabt, sodass ein Drittfach in dem Bereich für mich nie infrage kam. Am ehesten könnte ich mir noch vorstellen, einen Zertifikatskurs in DS zu absolvieren, doch auch in dem Fach schreibt man in der Sek II Klausuren.

In RLP bekommt man keine Korrekturentlastung, auch nicht im Abitur. Wir konzipieren unser schriftliches Abitur zum Teil noch immer selbst; sind wir an meiner Schule nicht im schriftlichen Abitur, so sind wir im mündlichen Abitur und je nach Größe des GKs ist es auch keine Freude, 10-20 mündliche Abiturprüfungen aufzusetzen. Eine Entlastung in korrekturunfreundlichen Fächern ist in meinem Bundesland nicht vorgesehen.

Daher kann ich wirklich nur jedem / jeder raten, die Finger von E/D am Gymnasium zu lassen, wenn man auch mal Ferien oder Wochenenden haben möchte. Muss es unbedingt diese Kombi sein, sollte ein korrekturfrendliches Drittfach dazu studiert werden, sofern denn möglich. Ansonsten würde ich im laufenden Schulbetrieb versuchen, mich an andere Stellen abordnen zu lassen (zumindest in RLP sind die Möglichkeiten vielfältig) oder auf andere Entlastungsstunden zu kommen.

Im Studium konnte ich mir diese Arbeitsbelastung auch nicht vorstellen, wie denn auch.

An meiner Schule sind wir sehr wenige mit dieser Fächerkombi auf Gymnasiallehramt (von 100 KuK nur 3), keine/r davon auf voller Stelle im laufenden Schulbetrieb.